

PROJEKTINFO



GHANA: **EXISTENZSICHERUNG FÜR MÜTTER** **BEHINDERTER KINDER**

Durch ihre Spende verhelfen Sie Familien mit Kindern mit Behinderung in Ghana zu einem besseren Leben!

Ein krankes Kind zu versorgen, bedeutet nicht nur, viel Zeit zu investieren. Auch Kosten für Behandlungen bringen Familien oftmals an die Belastungsgrenze. Wie kann ihnen geholfen werden? Die Presbyterianische Kirche von Ghana weiß eine Antwort.

Weltweit leidet eines von etwa 500 Kindern an zerebraler Kinderlähmung, die durch eine frühkindliche Hirnschädigung verursacht wird. Für die betroffenen Kinder bedeutet die Zerebralparese bleibende Bewegungs- und Haltungsstörungen, die oftmals mit Schmerzen verbunden sind. Auch Sprachstörungen oder Epilepsie zählen zu den Symptomen.

Familien mit behinderten Kindern stehen in Ghana vor großen Herausforderungen: Die Kosten für die medizinische Versorgung sind hoch, es gibt keine Betreuungsmöglichkeiten und viele Mütter müssen den Beruf aufgeben, um sich um ihre Kinder zu kümmern.

Hilfe zur Selbsthilfe

Für betroffene Eltern bietet die Presbyterianische Kirche von

Ghana (PCG) Unterstützer*innen-gruppen an. In diesen tauschen sich Eltern aus, erhalten Zuspruch sowie professionelle Hilfe.

Physiotherapeut*innen machen Hausbesuche und geben den Eltern Tipps, wie sie den Gesundheitszustand ihrer Kinder verbessern können. Während der monatlichen Treffen stellte sich heraus, dass vor allem die Mütter weitergehende Hilfe benötigen. Viele möchten und müssen wieder arbeiten, nachdem sich der Gesundheitszustand ihrer Kinder stabilisiert hat. Sie benötigen ein eigenes Einkommen, um das Leben der Familie zu sichern und den Bedürfnissen ihrer Kinder mit Behinderung gerecht zu werden.

Zurück in die Berufstätigkeit

Oft waren die Frauen früher selbstständige Schneiderinnen oder Friseurinnen, doch nun fehlt den meisten Kapital, um ihre Berufe wiederaufzunehmen. Deshalb hat die PCG ein Projekt entwickelt, das den Eltern von Kindern mit zerebraler Kinderlähmung langfristig hilft. Die Mütter erhalten Kleinkredite und nehmen an Kursen teil, die Hilfe zur Selbsthilfe bieten und Fachkenntnisse in der Unternehmensführung vermitteln. So erhalten sie die Möglichkeit, wieder ein eigenes Einkommen zu erwirtschaften und unabhängig auf eigenen Füßen zu stehen. Dadurch können sie ihre Kinder gezielt fördern und ihnen zu einem besseren Leben verhelfen.

SPENDEN

Spendenkonto: EMS Evangelische Bank eG
IBAN DE85 5206 0410 0000 0001 24, BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Ghana: Existenzsicherung“

Für Ihre Fragen: Angelika Jung
Tel. +49 711 636 78 -63
spenden@ems-online.org

Kirche vor Ort und weltweit – die Evangelische Mission in Solidarität (EMS) verbindet Menschen in Europa, Afrika, Asien und dem Nahen Osten.



Evangelische Mission
in Solidarität

Gefördert durch Otto per Mille der Waldenserkirche in Italien.

